

# «Produkte schneller verfügbar»

**Markus W. Hesse** Der Vice President Global Automotive Accounts & Strategic Alliances bei Siemens PLM Software zu den Gründen, weshalb die moderne Fahrzeugentwicklung eine immer stärkere Integration mechanischer, elektrischer und elektronischer Komponenten erfordert.

INTERVIEW: KURT BAHNMÜLLER

*Siemens entwickelte eine neue CAD-Software als Standard für die globale Fahrzeugentwicklung der Daimler AG, welche damit die weltweit über 20 Entwicklungszentren sowie die wichtigsten Zulieferfirmen in einem einzigen Datenpool für die Produktentwicklung integriert. Wo liegen die wesentlichen Vorteile dieses Datenpools für die Produktentwicklung?*

**Markus W. Hesse:** Den angesprochenen Datenpool muss man sich als eine weltweit verfügbare Software-Plattform vorstellen, die es ermöglicht, den bestehenden Produktentstehungsprozess hinsichtlich Qualität und Effektivität besser zu unterstützen. Ein wesentlicher Bestandteil

dabei sind die weltweit verfügbaren und konsistenten Daten.

*Kann die Time-to-market eines neuen Modells oder eines neuen Antriebssystems für Fahrzeuge durch diese moderne Entwicklungsplattform beschleunigt werden?*

**Hesse:** Genau das ist das Ziel. Der Vorteil für den Kunden ist die frühere Verfügbarkeit eines innovativen Produktes zu einem attraktiven Preis.

*Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten konkret?*

**Hesse:** Die von Siemens gelieferte CAD-Software NX wird neben der bereits

vorhandenen Datenmanagementlösung Teamcenter in die Daimler-Umgebung, das heisst in bestehende andere Softwarelösungen, integriert. Um die Zusammenarbeit der Anwender effektiver zu gestalten, verfolgt Daimler eine sogenannte SOA-Architektur. Jedem Anwender im Produktentstehungsprozess wird damit ein geeigneter rollenbasierter Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Wesentlicher Beitrag dafür sind die von Siemens gelieferten offenen Softwaresysteme und der damit verbundene weltweit verfügbare Datenpool.

*Sind die beteiligten Zulieferer bereit, ihre Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in diesen Pool einzubringen?*

**Hesse:** Die Zulieferer sind in gleichem Masse dazu bereit, das zu tun, wie in der Vergangenheit auch. Die IP wird dabei sowohl vonseiten Daimlers als auch bei den Zulieferern geschützt. Im Datenaustausch wird auf ein neuartiges produktbeschreibendes, neutrales Format namens «jt» gesetzt, was diesen Prozess weitaus effektiver gestaltet.

*Eine wichtige Komponente in der Entwicklung von Fahrzeugen beziehungsweise deren Komponenten ist die Qualität. Ein Stichwort hierzu ist Fahrzeugrückrufe. Kann durch das neue System hier eine Optimierung erreicht werden?*

**Hesse:** Die Qualität der Produkte kann mit einem derartigen Ansatz auf jeden

Fall dadurch verbessert werden, dass die im Produktentstehungsprozess beteiligten Anwender die für ihre Aufgabe benötigte Information viel schneller und fehlerfrei zur Verfügung gestellt bekommen. Dadurch hat jeder einzelne Anwender mehr Zeit, sich auf seine konkrete Aufgabe zu konzentrieren, anstatt wie vorher mit viel Zeitaufwand Informationen zu suchen. Zudem können Informationen aus dem Feld viel schneller wieder zurückgeführt und für die Produktverbesserung eingesetzt werden.

*Dieser Datenpool ist ein offenes System, an dem Hersteller wie Zulieferer partizipieren können. Welche Probleme stellen sich dabei punkto Sicherheit? Oder anders formuliert: Wie schützt man sich gegen unberechtigte Zugriffe?*

**Hesse:** Sowohl in Teamcenter als auch in NX gibt es sehr umfangreiche Mechanismen, um die IP sowohl aufseiten der OEM, der Joint-Venture-Partner und auch aufseiten der Zulieferer zu schützen.

*Steht dieses System von Siemens auch anderen Fahrzeugherstellern oder gar Firmen in anderen Branchen offen?*

**Hesse:** Der Automobilbereich ist neben dem Maschinenbaubereich für Siemens PLM Software eines der wichtigsten Marktsegmente mit starker Durchdringung. Teamcenter ist Marktführer im Bereich Datenbackbone für Produkt-Life-Cycle-Management-(PLM-)Lösungen in zahlreichen Industrien, insbesondere in der Automobil- sowie Luft- und Raumfahrtindustrie.

Das CAD System NX, eine wesentliche Komponente für eine PLM-Lösung, ist ebenfalls eine führende Lösung. Das Tecnomatix-Portfolio für den Bereich der Digitalen Fabrik komplettiert unser PLM-Angebot. Die offene Architektur der Lösungen und unsere evolutionäre Produktstrategie scheinen sich gegenüber den monolithischen Gesamtlösungen mit einzelnen Schnittstellen eindeutig durchzusetzen. Insofern steht die standardisierte Lösung, die bei Daimler zum Einsatz gelangt, auch anderen Kunden zur Verfügung. Der Daimlerspezifische Anteil bleibt jedoch Kundeneigentum.

*Kann man die möglichen Kosteneinsparungen bei der Produktentwicklung dank dieses Systems beziffern?*

**Hesse:** Man kann. Es wurde jedoch darüber Stillschweigen vereinbart.

ANZEIGE



Seit über 80 Jahren haben Lastwagen von Volvo Trucks das Bauen im Blut. Diese gebündelte Erfahrung steckt im neuen, robusten Volvo FMX: beeindruckende Leistung, das automatisierte I-Shift Getriebe, ein stabiles, geländefähiges Chassis und Sicherheitssysteme, die Massstäbe setzen. Wirklich unschlagbar wird der neue Volvo FMX in Kombination mit den massgeschneiderten Finanzierungs- und Serviceverträgen von Volvo Trucks. Durch den X-Faktor bleiben Sie und Ihr Unternehmen auch in Zukunft an der Spitze!

Entdecken Sie am besten noch heute den neuen Volvo FMX und starten Sie in eine erfolgreiche Zukunft. Informieren Sie sich bei Ihrem Volvo Trucks Marktpartner oder unter: [www.volvotrucks.ch](http://www.volvotrucks.ch)

## DER NEUE VOLVO FMX



**VOLVO TRUCKS. DRIVING PROGRESS**  
[www.volvotrucks.ch](http://www.volvotrucks.ch)



### DER MENSCH

**Name:** Markus Wolfgang Hesse  
**Funktion:** Vice President Global Automotive Accounts & Strategic Alliances bei Siemens PLM Software, Plano, Texas USA Trucks, Volvo Finance (Suisse) SA, Nyon.  
**Alter:** 45  
**Familie:** Verheiratet  
**Ausbildung:** Dr. Ing. Universität Stuttgart, Fachrichtung Maschinenbau

**Das Unternehmen** Siemens zählt heute zu den führenden Anbietern von CAD- und PLM-Software mit über 6,7 Millionen Lizenzen und 69.500 Kunden weltweit. Der Markt für PLM-Software wächst stärker als der Softwaremarkt für andere Branchen. Mit durchgängigen Automatisierungstechnologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität, Effizienz und Flexibilität ihrer Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Siemens Industry erzielte 2010 mit 204.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 34,9 Milliarden Euro.